

Daniel Buschmann/Katarina Bauer bedankten sich mit für Nominierung zur WM

Ticket zum Finale

**Welt-
meisterschaft
Junioren
Standard**

**19. September 2009,
Jyväskylä / Finnland**

- 1.** Valery Pavlov/
Karolina Maevs kaya,
Russland (7)
- 2.** Armand Fazullin/
Marti Mets,
Estland (11)
- 3.** Matteo Trincia/
Guilia di Nardo,
Italien (15)
- 4.** Robert Carano/
Valentina Ricco,
Italien (20)
- 5.** Valeriu Ursache/
Tatiana Scerghirova,
Moldawien (23)
- 6.** Daniel Buschmann/
Katarina Bauer,
TSC Dortmund (29)

- 21.** Daniel Kolosin/
Alexandra Elert,
Rot-Weiss-Club Kassel

**Drei Finalplätze in elf
Weltmeisterschaften
ist eine eher magere
Ausbeute, aber seit
dem 19. September
hat sich die Bilanz bei
den Junioren II deutlich
verbessert. Bei der
zwölften Weltmeister-
schaft der Junioren II
in der Standardsek-
tion standen Daniel
Buschmann/Katarina
Bauer als viertes
deutsches Paar in der
Geschichte dieser
Weltmeisterschaften
im Finale und belegten
den sechsten Platz.**

*Daniel Kolosin/
Alexandra Elert.
Foto: Bauer*



Foto: Privat



Finalplatz

Der BuJuWa Boris Exeler ist immer online, um die Ergebnisse schnell zu übermitteln. Foto: Kreiser

Im WM-Finale: Daniel Buschmann/Katarina Bauer. Foto: Bauer

Jyväskylä in Finnland war Austragungsort der Weltmeisterschaft. Das schwierigste Unterfangen war am Anfang, sich den Namen des Ortes zu merken und ihn auszusprechen. Nachdem diese Hürde einmal überwunden war, lief alles Weitere ohne Komplikationen.

Die Deutsche Meisterschaft der Altersgruppe lag nach der WM, sodass die Paare, die den DTV vertreten sollten, nominiert werden mussten. Daniel Kolosin/Alexandra Elert wurden als Deutsche Vizemeister des Vorjahres gesetzt. Das zweite Ticket nach Finnland wurde aufgrund der zeitlichen Entfernung und einiger Altersgruppenwechsler erst später vergeben. Daniel Buschmann/Katarina Bauer, die erst seit Anfang dieses Jahres zusammen tanzen, liegen gemeinsam mit den Hessen auf dem ersten Platz der deutschen Rangliste und sicherten sich damit diese zweite Fahrkarte zur WM.

Die Anreise am Freitag verlief entspannt, hatte aber schon ein paar kleine Highlights zu bieten. Daniel und Alexandra reisten mit Familie und ihrem Landesjugendwart Helmut Kreiser über Helsinki an und trafen sich dort mit Daniel und Katarina sowie Sven Traut. Die gemeinsame Reise ging in einer Turboprop-Maschine weiter. Der Transfer zum Hotel in Jyväskylä brachte bereits einige Eindrücke des Landes – viele dichte Wälder, Seen und Elche.

Am Samstagvormittag kamen die Schlachtenbummler aus dem TNW an. Die deutsche Delegation wuchs mit den Eltern Buschmann und Bauer, der TNW-Jugendvorsitzenden Sandra Bähr und weiteren Fans aus dem Jugendvorstand auf 16 Personen. Entsprechend gut war die Stimmung in der Halle. DTV-Jugendwart Boris Exeler unterstützte und begleitete WM-erfahren die beiden Paare, die Trainer Fred Jörgens und Sven Traut coachten ihre Schützlinge und die Fans übernahmen das Anfeuern der "fantastischen Vier".

Der Veranstalter hatte sich mit der Verwandlung der Sporthalle in eine würdige Turnierstätte viel Mühe gegeben. Bei der feierlichen Vorstellung der Paare gab es neben dem Einmarsch mit Nationalflaggen auch den olympischen Eid, der von einem Tänzer und einer Wertungsrichterin gesprochen wurde. 59 Paare gingen an den Start. Daniel Buschmann/Katarina Bauer starteten direkt sehr gut mit einer klaren und überzeugenden Darbietung. Daniel Kolosin/Alexandra Elert tanzten in der Vorrunde noch verhalten und konnten trotz Unterstützung der deutschen Fans ihre Nervosität nicht ganz ablegen. Beide Paare qualifizierten sich jedoch ohne Redance für die zweite Runde.

Nun tanzten die Hessen wesentlich befreiter und qualifizierten sich gemeinsam mit Buschmann/Bauer für die 24er-Runde. Hier zeigten Daniel und Alexandra tolles Tanzen und ihre Bestleistung. Damit hätten sie durchaus eine bessere Platzierung verdient, letztlich wurde



Die deutsche Delegation in Jyväskylä mit einem Betreuungsverhältnis von vier Personen pro Paar. Foto: privat

es der 21. Platz. Manchmal ist es wirklich der erste Eindruck, für den man keine zweite Chance bekommt. Daniel und Katarina steigerten sich weiter über die Runden und ernteten sich mit einer großartigen Leistung schließlich ausreichend Kreuze für die Endrunde. Strahlend tanzten sie ihr Finale. Sie erreichten im Wiener Walzer den fünften Platz und in den anderen Tänzen jeweils sechste Plätze. Am Ende schauten sie stolz auf ihr erfolgreiches Debüt bei einer Weltmeisterschaft zurück.

Sowohl in Jyväskylä als auch in Tampere versetzten die Tänzer die Flughafenangestellten am Sonntag bei der Rückreise in Hektik. Diese beiden Flughäfen sind so klein, dass die Angestellten am Check-in Schalter auch für die Sicherheitskontrolle zuständig sind und mit den Busladungen voller Tänzer völlig überfordert schienen. Zumal sie die tänzer-typischen Gepäckinhalte sicher nicht gewohnt sind. Letztlich ging alles gut und alle kamen auf direktem Weg oder mit Umstieg

in Helsinki wieder nach Hause. Daniel und Alexandra machten mit ihren Familien, Helmut Kreiser und Boris Exeler noch einen Zwischenstopp mit Abstecher nach Helsinki und nahmen wenigstens ein paar Eindrücke mehr aus Finnland mit. Denn wie immer blieb nur wenig Zeit, um Land und Leute kennenzulernen.

SANDRA BÄHR/
HELMUT KREISER

**Die Siegerehrung in Finnland.
Foto: Bauer**



**Verkehrsschild mit Unterhaltungswert.
Foto: Kreiser**